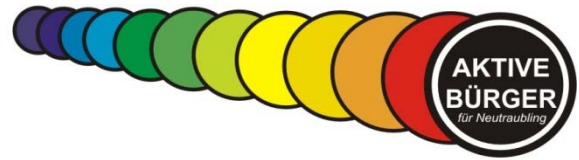


Fraktion der  
Aktiven Bürger für Neutraubling  
Willy Falk  
Tamara Finger  
Hermann Gallo  
Sabine Hrach  
Prof. Dr. Edwin Schicker



Neutraubling, den 5.8.2015

An die  
Stadt Neutraubling  
z.Hd. Herrn Bürgermeister Heinz Kiechle

### **Antrag: Änderung der Straßenausbausatzung**

Die Satzung über die Erhebung von Beiträgen zur Deckung des Aufwands für die Herstellung, Anschaffung, Verbesserung oder Erneuerung von Straßen, Wegen, Plätzen und Parkplätzen der Stadt Neutraubling sieht in §7(2) eine Eigenbeteiligung der Stadt Neutraubling vor.

Es wird beantragt diese Eigenbeteiligung der Stadt Neutraubling wie folgt zu erhöhen:

in 1.1 Anliegerstraßen a) bis h)  
auf 70 v.H.

in 1.2. Haupteerschließungsstraßen a) bis h)  
auf 70 v.H.

in 1.3. Hauptverkehrsstraßen a)  
auf 90 v.H.

in 1.3. Hauptverkehrsstraßen b) bis h)  
auf 70 v.H.

Begründungen:

1. Die Einnahmen der Stadt durch die Eigenbeteiligungen halten sich in sehr engen Grenzen. Daher ist es aus rein finanzieller Sicht nicht erforderlich, auf der hohen Eigenbeteiligung der Anwohner zu bestehen. Auch erlaubt die derzeitige Rechtsprechung eine Reduzierung dieser Eigenbeteiligung der Anwohner: Es gibt inzwischen einige Gemeinden und Städte, auch in der näheren Umgebung, die ähnliche Eigenanteile haben wie die von uns vorgeschlagenen.

2. Nicht wenige Anliegerstraßen haben teilweise einen Erschließungscharakter. Aber auch Teile von Haupteerschließungsstraßen besitzen eher Anliegereigenschaften. Die Unterscheidung ist daher oft fließend und erweckt teilweise den Anschein von Willkür. Wir beantragen daher gleiche

Eigenanteile für die Anliegerstraßen und die Hapterschließungsstraßen. Nur für die Hauptverkehrsstraßen ist weiterhin eine sehr hohe Beteiligung der Stadt in unserem Antrag vorgesehen. Diese Hauptverkehrsstraßen sind klar definiert. Der hohe Anteil der Stadt Neutraubling ist hier durch den hohen Anteil an Berufs- und Schulpendlern auch gerechtfertigt.

3. Viele Anwohner können sich bei den heutigen Hebesätzen die Eigenanteile aus sozialen oder Alters- oder Krankheitsgründen kaum leisten. Wegen der bisherigen hohen Eigenanteile der Anwohner stellen sich viele Anlieger der Erneuerung der Fahrbahnen und weiteren Sanierungsmaßnahmen entgegen bzw. versuchen, diese Maßnahmen hinauszuzögern. Das Ortsbild und die Wohnqualität von Neutraubling leiden zunehmend darunter.

In nächster Zeit kommen zahlreiche Straßenreparaturen auf die Stadt und die Anwohner zu. Die Situation wird sich also noch verschärfen. Mit einer Reduzierung des Eigenanteils lassen sich die notwendigen Reparaturen vermutlich erheblich leichter durchsetzen. Dies würde Neutraubling wirklich gut tun.

Prof. Dr. Edwin Schicker  
im Namen der Fraktion der Aktiven Bürger